

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 22. März 2017

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath
Stadträtin Zethner
Stadtrat Dotzel
Stadtrat Dreher
Stadtrat Hofmann (für SR Wetzel)
Stadtrat Laumeister
Stadtrat Turan (für SR Siebentritt)
VR A. Englert als Schriftführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP. 1 – 8, nichtöffentlich ab TOP 9 und dauerte von 19.00 bis 20.30 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.03.2016

Gemäß § 27 Satz 3 und § 36 Abs. 1 Satz 1 GeschO ist die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 02.03.2016 zu genehmigen. Diese ist noch nicht vollständig erstellt. Die Genehmigung wurde deshalb auf die nächste Sitzung verschoben.

2. Ehrenamtskarte - Vergünstigter Eintritt zu öffentlichen Einrichtungen der Stadt

Die Förderung des Ehrenamts und die Gewinnung neuer ehrenamtlich Tätiger ist eine zunehmend wichtiger werdende gesellschaftliche Aufgabe, der sich auch Staat und Kommunen verstärkt widmen müssen. Wichtiger Baustein ist dabei die Bayerische Ehrenamtskarte, mit der Personen, die über einen längeren Zeitraum überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement leisten, eine Reihe von Vergünstigungen in Anspruch nehmen können. Im Landratsamt Miltenberg wurde für die damit zusammenhängenden Verwaltungsarbeiten (Prüfung der Voraussetzungen, Verleihung, Gewinnung von Partnern) eine eigene Stelle besetzt. Naturgemäß ist der Effekt dieser Karte umso höher, je mehr Partner sich an dem Projekt beteiligen. Seitens der Stadt könnte die Ehrenamtskarte Vergünstigungen für folgende Bereiche auslösen:

Schiffahrts- und Schiffbaumuseum (Regeleintritt: 3,00 €; ermäßigt 1,50 €)

Römerausstellung (2,00 €/1,00€)

Hallenbad (2,50 € / 2,00 € / 1,50 €)

Stadtbibliothek (in Absprache mit Pfarrgemeinde; 6,00 € Familie/3,00 € Einzelperson)

Die Einführung der Ehrenamtskarte wurde vom Ausschuss insgesamt begrüßt. Die Verwaltung wurde beauftragt, Informationen zu den Voraussetzungen und die dadurch zu erreichenden Vorteile im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt, für Inhaber der Ehrenamtskarte folgende ermäßigte Eintrittspreise zu beschließen:

Schiffahrts- und Schiffbaumuseum: 1,50 €

Römerausstellung: 1,00 €

Hallenbad 2,00 €

Für die Stadtbibliothek empfiehlt der Ausschuss, die Frage einer Ermäßigung in Zusammenhang mit einer für sinnvoll erachteten Gebührenanpassung mit der Katholischen Pfarrgemeinde zu erörtern.

3. Verlegung der Stolpersteine - Beschaffung einer Gedenktafel

Im Rahmen der Verlegung der Stolpersteine am 24.04.2017 soll in der Mainstraße auch eine Gedenktafel errichtet werden, die an die Synagoge erinnern soll und auch nochmals die Wohnorte der früheren jüdischen Bewohner der Altstadt dokumentiert.

Kuno Holeczek hat einen Entwurf für diese Tafel mit einer Größe von 150*60 cm erstellt. Dieser wurde dem Ausschuß vorgestellt und ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt. Die Verwaltung empfiehlt, ihn zu billigen, damit die Herstellung der Tafel in Angriff genommen werden kann. Dabei werden derzeit Angebote für eine Ausführung in Edelstahl oder Messing (jeweils graviert) eingeholt. Das Ergebnis soll den Stadtratsmitgliedern unverzüglich übermittelt werden. Eine gegossene Bronzetafel scheidet bereits aus Kostengründen aus. Zudem würde das Verfahren ein nachträgliches Ergänzen derzeit fehlender Angaben unmöglich machen. Eine Ausführung in Naturstein wurde aus Gründen der deutlichen Lesbarkeit ebenfalls als kritisch eingestuft.

Als Standort der Tafel war zunächst der Treppenturm des Bürgerhauses ins Auge gefaßt worden. Da dieser Bereich jedoch regelmäßig zum Parken auch größerer Fahrzeuge genutzt wird und allgemein wenig im Blickfeld liegt, schlägt die Verwaltung vor, die Tafel zwischen den vorhandenen Rundbogenfenstern an der Nordwestfassade des Bürgerhauses anzubringen.

Die Einzelheiten des Entwurfs, vor allem der Umfang der aufzunehmenden Informationen, die Gestaltung des stilisierten Stadtplanes und die Anbringung an der Fassade wurden intensiv erörtert.

Der Ausschuß für Bildung, Kultur und Soziales faßte folgende Beschlüsse:

- Die Gedenktafel soll als gravierte/gelassene Metallplatte ausgeführt werden. Die Entscheidung über das Material soll nach Eingang der Angebote getroffen werden.
- Der Entwurf von Herrn Holeczek wird im Grundsatz gebilligt. Einige kleinere Nachbesserungen (bestimmte Zeilenumbrüche, Schriftgrößen und Anpassung grafischer Elemente) sollen von der Verwaltung begleitet werden.
- Der neue Standort an der Nordwestfassade wird im Grundsatz gebilligt. Mit einer Photomontage sollen jedoch die tatsächlichen Verhältnisse visualisiert werden.

Bürgermeister Fath gab nochmals den geplanten Programmablauf bekannt:

15.00-17.00 Uhr	Verlegung der Stolpersteine, beginnend in der Weberstraße
17.00 Uhr	Enthüllung der Gedenktafel am Bürgerhaus
19.00 Uhr	Eröffnung einer Sonderausstellung im Museum Konzert mit Irith Gabiely und Hans-Joachim Dumeier

4. Haushaltsplanung 2017 - Haushaltsansätze für das Bahnhofsfest und die Kirchweih

In den vergangenen Jahren waren im jeweiligen Haushaltsplan für Sachausgaben zur Kirchweih jeweils Beträge von 2.000 € veranschlagt. Für das Bahnhofsfest ist kein Ansatz vorhanden. Dennoch hat (vor allem im Jubiläumsjahr 2016) auch hier der Bauhof logistische Unterstützung (Absperrung des Geländes gegen die Bahnlinie, Anschluß Toilettenwagen) geleistet.

Die Verwaltung hält eine grundsätzliche Festlegung für sinnvoll, in welchem finanziellen Rahmen die beiden Veranstaltungen künftig von der Stadt durchgeführt bzw. unterstützt werden sollen.

Dabei vertrat Bgm. Fath die Auffassung, daß eine Steigerung der Attraktivität der Kerb notwendig ist.

Der Ausschuß für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt, für die Kirchweih das Sachkostenbudget auf 3.000 € zu erhöhen.

Hinsichtlich des im Grundsatz privat organisierten Bahnhofsfestes empfiehlt der Ausschuß, kein eigenes Sachkostenbudget zu veranschlagen. Die seitherige logistische Unterstützung (Überlassung und Absperrung des Festgeländes, Anschluß der Toilettenwägen) soll jedoch weitergeführt werden.

5. **Informationen zur Veranstaltungsreihe „Kunst im Museum“ (KiM)**

Im Zeitraum November 2016 bis Januar 2017 hat die Stadt eine kleine Reihe mit drei sehr unterschiedlichen Veranstaltungen (Konzert, Poetry Slam, Ausstellung) im Schiffsahrts- und Schiffbaumuseum durchgeführt. Diese sind insgesamt auf einen überaus guten Zuspruch gestoßen.

Bgm. Fath berichtete über die eingegangenen, durchweg positiven Rückmeldungen und Erfahrungen. Mit der Reihe konnten nicht nur eine Vielzahl von Besuchern angesprochen, sondern auch das Museum einer breiteren Öffentlichkeit bekanntgemacht werden.

Die Reihe soll im Jahr 2017 fortgeführt werden, wobei die Finanzierung über Spendeneinnahmen vorgesehen ist.

Der Ausschuß für Bildung, Kultur und Soziales nahm dies zur Kenntnis.

6. **Entwidmung des Bolzplatzes „Zwischen den Bächen“**

Vor Gründung des Türkischen Turn- und Sportklubs wurde der Sportplatz „Zwischen den Bächen“ sowohl vom FSV als Ausweich- und Trainingsplatz als auch als öffentlicher Bolzplatz genutzt. Ob für die allgemeine Nutzung eine förmliche Widmung besteht, kann nicht mehr festgestellt werden.

Mit der Verpachtung des Geländes an den TTSK ist die öffentliche Nutzung vollkommen eingestellt worden. Um etwaigen Anforderungen des TTSK an ein finanzielles Engagement der Stadt für die Erhaltung der Anlage entgegenzutreten zu können, empfiehlt Ausschuß für Bildung, Kultur und Soziales einen (möglicherweise nur klarstellenden) Beschluß des Stadtrates, daß der Sportplatz „Zwischen den Bächen“ nicht mehr als öffentlicher Bolzplatz betrieben und eine ggf. früher ausgesprochene Widmung aufgehoben wird.

7. **Bekanntgaben**

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

- Im Mai soll eine kleine Einweihung der instandgesetzten Turmuhr des Bürgerhauses stattfinden. Hierzu ergeht noch eine schriftliche Einladung.
- Die Verwaltung ist bestrebt, zusammen mit dem Diakonischen Werk eine Vertretungslösung für die Leitung des Jugendtreffs während der Mutterschutz-/Elternzeit von Frau Pfeifer zu finden.

8. **Anfragen**

- Stadtrat Hofmann kritisierte die durch den Baustellenverkehr der Fa. Grümbel hervorgerufene Verschmutzung der Landstraße im Bereich des Friedhofs. Bgm. Fath verwies auf die regelmäßige Reinigung der Fa., sagte aber zu, die Problematik nochmals dort anzusprechen.
- Stadtrat Turan wies auf das nächste Bergstraßenfest hin, dessen Erlös wieder einem gemeinnützigen Zweck zugeführt wird.
- Stadtrat Laumeister bat Bgm. Fath, auf die Leitung der OGS hinzuwirken, daß auch Kinder in der „kurzen“ Mittagsbetreuung ein Mittagessen erhalten. Außerdem solle der Versuch unternommen werden, den gesetzlich vorgeschriebenen Elternbeirat zu installieren. Bgm. Fath sagte zu, beide Anliegen der Diakonie weiterzugeben.

- Auf Anfrage von Stadträtin Zethner teilte Bgm. Fath mit, daß derzeit noch untersucht wird, ob der wenig genutzte Spielplatz in der Mainstraße umgestaltet bzw. umgenutzt werden kann.

Wörth a. Main, den 24.03.2017

A. Fath
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer